



Den Wanderpokal der G.C.G. nahm in diesem Jahr Georg Funk als Sieger der Wanderrallye aus der Hand des Sitzungspräsidenten Jürgen Schupp (links) entgegen. Den zweiten Platz belegte das Team um Georg Fiedler und auf Rang drei kam das Team Merker.

„Grips“ und Geschick entschieden die Fahrt

Rekordbeteiligung bei der alljährlichen Wanderrallye der 1. G.C.G.

Knifflige Fragen für scharfe Beobachter — Georg und Conny Funk gewannen Wanderpokal

Zur Tradition geworden ist bei der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft die alljährliche Wanderrallye, die nach einjähriger Pause wieder von Jürgen und Lilo Schupp ausgerichtet wurde. Rekordbeteiligung von 29 Fahrzeugen konnte beim morgendlichen Start auf dem toom-Markt-Parkplatz festgestellt werden, bevor die Teilnehmer auf die rund 80 km lange Strecke geschickt wurden.

Über Ober-Ramstadt und durch den nördlichen Odenwald wurde gegen Mittag die Gaststätte „Zum kühlen Grund“ bei Groß-Biebrau erreicht. 180 der 370 Rallyepunkte konnten bis zu diesem Etappenziel erreicht werden. Weitere Punkte erforderten Konzentration und Geschicklichkeit. Büchsen- und Pfeilewerfen sowie Torwandschießen standen als Sonderaufgaben auf dem Programm. Als besondere Gags hatten die „Rallyefahrer“ zu beantworten, mit welcher Hand die „Griesemer Zwewelfraa“ ihren Korb hält und wieviel Schwäne zu der Bronzeplastik an der HEAG-Haltestelle auf dem Platz Bar-le-Duc gehören.

In Richtung südlicher Odenwald ging es nach dem Essen weiter. Wieder hatten Fahrer und Beifahrer gleichermaßen aufzupassen und zu kombinieren. Dem jüngst gefundenen „Glockenbechermann“ auf dem fränkischen Reihengräberfriedhof galt die letzte Frage, bevor man sich in der Gaststätte „Zöllerhannes“ bei einem „kühlen Blondem“ stärken konnte.

Vielbelacht waren bei der abendlichen Siegerehrung die Requisiten, von verschiedenen Gemüsen, Grabschippe, bis hin zum Toilettenpapier, die Spezialisten als Vorbereitung für zu erwartende Gags mit sich führten.

Eindeutiger Sieger der Fahrt wurde in diesem Jahr Georg Funk mit Frau Cornelia und Hartmut und Erna Wurtz als Beifahrer. Willi Nothagel, zweimaliger Pokalgewinner, konnte damit das begehrte Stück in diesem Jahr noch nicht mit nach Hause nehmen. Auf Platz 2 kamen Georg und Irmgard Fiedler und Angelika und Achim Gierl und den dritten Platz belegten Heinrich und Lena Merker und Anni Schick. Daß die ganze Angelegenheit allen Spaß gemacht hat, war beim gemütlichen Um-